

Diese Aktion hat viele Partner

Baukammer Berlin	Bauindustrieverband Berlin-Brandenburg e.V.
Bezirksverband Berlin-Brandenburg (BVK)	Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VBP)
DEHOGA Berlin	RDM - Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.
Deutsches Kartoffelzüchtungsgewerbe	TaxiVerband Berlin-Brandenburg e.V.
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.	Unternehmensnetzwerk Neukölln-Südring e.V.
Fahrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e.V.	Unternehmens- und Arbeitgeberverband für Großhandel
Handwerkskammer Berlin-Brandenburg e.V.	und Dienstleistungen e.V. (AGD)
Handwerkskammer Cottbus	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU)
Handwerkskammer Cottbus	Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin
Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	und Brandenburg e.V. (VME)
Handwerkskammer Potsdam	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
IHK Berlin	Landesverband Ost (VDMa)
IHK Cottbus	Regionalkreis Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt
IHK Ostbrandenburg	Verband der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Nordost
Imnung des Berliner Taxigewerbes e.V.	Verband Druck und Medien Berlin-Brandenburg e.V.
IVD Berlin-Brandenburg e.V.	Verband Verkehr und Logistik Berlin und Brandenburg e.V. (VVL)
Landesverband des Berliner und Brandenburger Verkehrsgewerbes e.V.	Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V.
Landesverband des Groß- und Außenhandels	Wirtschaftskreis Treptow-Köpenick e.V.
für Berlin und Brandenburg e.V. (LGA)	Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie in
Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Berlin/	Berlin und Brandenburg e.V. (WFB)
Brandenburg e.V. (BFW)	ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Wirtschaft pro A100

Die Berliner Stadtautobahn A100 beweist täglich ihren Wert als Hauptschlagader des Straßenverkehrs und als Entlastung der westlichen Innenstadt. Ihr Weiterbau von Neukölln nach Treptow kann endlich die Lücke im innerstädtischen Ost-West-Verkehr schließen und die östlichen Stadtbezirke an die Stadtautobahn anbinden.

Für den nächsten 3,2 km langen Bauabschnitt läuft das Planfeststellungsverfahren. Trotzdem wird das Projekt kontrovers diskutiert. Die Wirtschaft der Hauptstadtregion steht geschlossen hinter dem Vorhaben. Denn der Weiterbau der A100 verbessert die Standortbedingungen und fördert so Wirtschaftswachstum. Davon wird die gesamte Stadt profitieren. Mit neuen und wachsenden Unternehmen entstehen auch dringend benötigte Arbeitsplätze.

www.Wirtschaft-pro-A100.de

www.Wirtschaft-pro-A100.de



Wirtschaft pro A100



10 Gründe für den Weiterbau der A100

Leistungsfähige Ost-West-Verbindung ist unverzichtbar

Mit der Verlängerung der A100 nach Treptow wird die bestehende Barriere für den West-Ost-Verkehr überwunden. Die täglichen Staus verschwinden. Die Stadt wächst weiter zusammen. Diesen Ost-West-Brückenschlag kann nur die A100 leisten, während die Tangentialverbindung Ost (TVO) zusätzlich den Nord-Süd-Verkehr erleichtern soll.

Unternehmen im Umfeld profitieren

Für die rund 3000 Unternehmen, darunter 300 Produktionsbetriebe im Umfeld des Autobahnabschnitts, wird die Erreichbarkeit besser und das Einzugsgebiet größer.

Know-How und Arbeitsplätze bleiben in der Region

Die vom Bund finanzierten Baukosten in Höhe von 420 Millionen Euro sichern über Jahre Arbeitsplätze und die Existenz von Bauunternehmen in der Region.

Benachteiligte Standorte werden wiederbelebt

Für bisher ungenutzte und schlecht erschlossene Gewerbeflächen erhöht der Autobahnanschluss die Chancen für Unternehmensansiedlungen. Das schafft Wirtschaftswachstum.



Nordosten wird an den Flughafen Berlin Brandenburg angebunden

Über den neuen Abschnitt der A100 kann der neue Flughafen aus dem Nordosten der Stadt schneller erreicht werden. So wird er auch eine stärkere Wachstumslokomotive.

Umgebung wird vom Verkehr entlastet

Die Bündelung des Verkehrs auf der Autobahn entlastet die stark befahrenen Stadtstraßen in Treptow und Neukölln von Stau und Lärm und macht so die Quartiere attraktiver.

Innenstadt kann umfahren werden

Die A100 wird zur attraktive Innenstadtumfahrung in Ost-West-Relation. Das macht die Innenstadt attraktiver für Bewohner, Touristen und die dort ansässigen Unternehmen.

Klimaschädliche Emissionen werden verringert

Durch die direktere Verbindung werden mehr als 2.000 t CO₂ im Jahr eingespart. Dabei sind alle zusätzlichen Verkehre durch die bessere Verbindung bereits berücksichtigt.

Wirtschaftsverkehr wird effizienter

Auf der Stadtautobahn gebündelt erreicht der Wirtschaftsverkehr leichter sein Ziel. Die effiziente Verkehrsabwicklung erleichtert erfolgreiches Wirtschaften in Berlin.

Unfallgefahr wird eingedämmt

Durch die Bündelung von Autos und LKWs auf der Autobahn wird die Verkehrssicherheit gerade für Fußgänger und Radfahrer in der Stadt erhöht.

100 Unternehmerstimmen für die A100

Die Berliner und Brandenburger Unternehmen bekennen sich zum Weiterbau der A100. Das zeigt nicht nur die breite Allianz der Wirtschaftsverbände und Kammern, sondern vor allem die bunte Palette von Unternehmen über alle Branchen hinweg. 100 individuelle Statements zeigen, wie wichtig dieses Bauprojekt für jedes einzelne Unternehmen und für den Wirtschaftsstandort Berlin ist:

Horst Stiegler, Geschäftsführer der Rieck Holding GmbH & Co. KG

„Seit dem Mauerfall sind schon 20 Jahre vergangen. Die Beseitigung der letzten Hindernisse im Berliner Ost-West-Verkehr ist längst überfällig. ...“

Markus Lange, Geschäftsführer der Bartscherer und Co. Recycling GmbH

„Da wir viele Kunden in den östlichen Stadtbezirken haben, könnten unsere 26-Tonner Lkw viele Wege durch die Innenstadt und viele Ampelkreuzungen sparen, wenn die A100 nach Treptow verlängert würde. ...“

Dr. Dietmar Rehmann, Generalbevollmächtigter der Deutschen Binnenreederei AG

„Die Verlängerung der A 100 fast nach Friedrichshain kann die ständigen Staus verhindern und den Verkehr wieder flüssiger machen. Der Standort unseres Unternehmens in Friedrichshain wird dann wieder attraktiv. ...“

Dr. Philipp Großmann, Partner in der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Aus unseren Erfahrungen mit dem Wettbewerb um Investitionen kann man Berlin eines raten: Baut die A 100 fertig. ...“

André Mailahn, Betriebsleiter der Schnelle Medizinische Hilfe Krankentransport GmbH

„Mit der A100 ist es nur konsequent, weitere Gebiete Berlins im Verkehrsnetz sinnvoll einzubinden. Das spart Zeit und Kraftstoff - unseren Patienten und der Umwelt wird es freuen. ...“

Dr. Reinhard Uppenkamp, Vorstandsvorsitzender der BERLIN-CHEMIE AG

„Der Stadtring muss fertig gestellt werden. Das ist für die Unternehmen im früheren Ostteil dieser Stadt unabdingbar. ...“

Torsten Jordan, Geschäftsführer der Jordan & Fötsch GmbH Heizungs- und Sanitärinstallation

„Jede Minute, die wir unnötig im Stau und an Ampeln verbringen, fehlt uns beim Kunden. Deshalb würde uns eine verlängerte Stadtautobahn helfen, wirtschaftlich zu arbeiten. ...“

Otto Weihe, Weihe Früchte & Salate KG

„Mit einem Ausbau der A100 könnten wir den hohen Anforderungen an unsere Logistik deutlich besser nachkommen. ...“